

Weiter kommen...



Spezialisierungscurriculum

Klinische Neuropsychologie

1 Lehrgangsmotivation

Das Curriculum „Klinische Neuropsychologie“ ermöglicht eine Spezialisierung auf diesem Fachgebiet, vorrangig für eingetragene Klinische PsychologInnen. Es gliedert sich in drei Bereiche:

- Bereich I: Spezifische Störungsbilder
- Bereich II: Diagnostik
- Bereich III: Handlungskompetenzen (Interventions-, Behandlungs- und Beratungskompetenzen)

Das Curriculum basiert auf dem Mindestkriterienkatalog für die Spezialisierung in „Klinischer Neuropsychologie“ des Bundesministeriums für Gesundheit vom 16. November 2016.

2 Zielgruppe

Die Zielgruppe sind vor allem Klinische PsychologInnen, welche sich im Bereich der Klinischen Neuropsychologie spezialisieren wollen.

3 Zertifizierung

Nach Absolvierung des Curriculums erhalten Sie das Diplom in Klinischer Neuropsychologie durch die AAP. Die Zertifizierung „Weiterbildung in Klinischer Neuropsychologie“ stellen wir nach Erfüllung der Zertifizierungskriterien gemäß §29 Abs. 5 Psychologengesetz 2013 aus:

- 120 Einheiten Theorie (Diplom in Klinischer Neuropsychologie der AAP)
- mind. 3.200 Stunden Praxis in einer einschlägigen Einrichtung im Bereich Klinische Neuropsychologie (Arbeitsverhältnis) oder
- mind. 2.000 Stunden freiberufliche Tätigkeit im Bereich Klinische Neuropsychologie (Nachweis durch Auflistung der einschlägigen Behandlungen/Interventionen/Diagnostik unter Nennung der Störungsbilder und der Frequenz). Die wahrheitsgemäße Ausführung ist durch eigenhändige Unterschrift an Eides statt zu bestätigen.) samt 20 Einheiten Supervision bei einem im selben Spezialisierungsbereich eingetragenen Berufsangehörigen

Der jeweilige Nachweis der Berufstätigkeit hat ein breites Spektrum an Störungsbildern, einschlägiger Diagnostik und Handlungskompetenz (Interventions-, Behandlungs-, Beratungskompetenzen) im jeweiligen Spezialisierungsbereich aufzuzeigen.

Das Zertifikat der AAP kann als Nachweis zur Eintragung der Spezialisierung „Klinische Neuropsychologie“ in die Berufsliste beim Bundesministerium für Gesundheit nach § 29 Abs. 5 Psychologengesetz 2013 herangezogen werden.

4 ReferentInnen-Team

- Mag. Edith FASTHUBER
- Mag. Dr. Katharina PAL-HANDL
- Mag. Dr. Lucas RAINER
- Mag. Julia SCHERNTHANER
- Mag. Thomas STRAUZ
- Mag. Dr. Birgit WEIKL

Mag. Edith FASTHUBER

Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin,
Spezialisierungseintrag in Klinischer Neuropsychologie, tätig im
Gesundheitszentrum Wels der Oberösterreichischen
Gebietskrankenkasse für physikalische Medizin und ambulante
Rehabilitation



Mag. Dr. Katherina PAL-HANDL

Klinische Psychologin & Gesundheitspsychologin
Spezialisierungen in Kinder-, Jugend- und Familienpsychologie
sowie Klinischer Neuropsychologie
Anerkannte Elternberaterin (Bundesministerium für Familie)
Tätigkeit am Universitätsklinikum AKH, Neuropädiatrie
langjährige Mitarbeiterin im Ambulatorium Wiental der VKKJ –
Entwicklungsneurologie & Sozialpädiatrie
Lektorin an der Universität Wien/Fakultät für Psychologie sowie
anderen Aus- und Weiterbildungseinrichtungen
Publikationen im Fachbereich Neuropsychologie und Pädiatrische
Psychologie



Mag. Julia SCHERNTHANER

Klinische Psychologin & Gesundheitspsychologin
Spezialisierung in Klinischer Neuropsychologie, tätig am
Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Salzburg im Fachbereich
Klinische Psychologie
Erfahrungen in den Bereichen Bildungsforschung (Institut des
Bundes für Qualitätssicherung im österreichischen Schulwesen/
u.a. PISA-Studie), Kinder- und Jugendneuropsychologie,
Schulpsychologie (BMBWF/ Österreichisches Zentrum für
psychologische Gesundheitsförderung im Schulbereich) und
Neurorehabilitation



Mag. Thomas STRAUZ

Klinischer Psychologe, Gesundheitspsychologe,
Spezialisierungseintragung in Klinischer Neuropsychologie,
Amtspsychologe des Psychologischen Dienstes des Landes
Steiermark, allg. beeid. u. ger. zert. Sachverständiger für
Allgemeine Psychologie, Klinische Psychologie, Kinder-, Jugend-
und Familienpsychologie mit Schwerpunkt Neuropsychologie



Dr. Lucas RAINER, BSc MSc

Klinischer Psychologe

Spezialisierung Klinische Neuropsychologie

Fachspezifikum "Existenzanalyse und Logotherapie" (in
Ausbildung)

Dozent an der Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg,
Masterstudiengang Public Health

tätig an der Universitätsklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und
Psychosomatik, Christian-Doppler-Klinik Salzburg sowie der
Universitätsklinik für Neurologie, Neurologische Intensivmedizin
und Neurorehabilitation, Christian-Doppler-Klinik, Salzburg



Mag. Dr. Birgit WEIKL

Klinische Psychologin
Gesundheitspsychologin

Spezialisierung in Klinischer Neuropsychologie

- Doktoratsstudium der Angewandten Medizinischen
Wissenschaft (Programm: Mental Health and Behavioural
Medicine) - MedUni Wien
 - 2001-2020 Klinische Neuropsychologin in der stationären
neurologischen Rehabilitation
 - seit 2016 niedergelassene Vertragspsychologin (Wien 23)
 - Lektorin (Neuropsychologie) im Studiengang Logopädie
Fachhochschule Wiener Neustadt
 - Vortragstätigkeiten ÖAP/WIKIP
- Giselher Guttman Preisträgerin



5 Terminüberblick / Kursorte

8 Modulseminare (gesamt 120 Einheiten à 45 min)

Die Termine finden Sie im gesonderten Terminblatt.

5.2 Lehrgangskosten

Siehe Weiterbildungsvertrag

5.3 Fördermöglichkeiten

Die Österreichische Akademie für Psychologie (AAP)® ist Ö-Cert zertifiziert und daher als förderungswürdiger Bildungsanbieter durch alle neun Bundesländer anerkannt. Details entnehmen Sie bitte unserem gesonderten Förderungsüberblick.

5.4 Anmeldeschluss

9 Tage vor Lehrgangsstart

5.5 Kontaktdaten des Veranstalters

Österreichische Akademie für Psychologie (AAP)
Vereinsgasse 15/EG, 1020 Wien
Tel. 01 / 406 73 70, Fax 01 / 406 73 71
Email akademie@aap.ac.at, Internet: www.aap.ac.at

6 Inhalte

Modul 1: Grundlagen der Klinischen Neuropsychologie (15 EH)

- Wissenschaftliche Forschung und Lehre
- Tätigkeitsfelder im Klinischen Bereich
 - Neuropsychologische Diagnostik
 - Neuropsychologische Begutachtung
 - Neuropsychologische Behandlung
 - Rehabilitation
 - Angehörigenbetreuung
 - Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention
- Problem- und Verhaltensanalyse und neuropsychologische Abklärungen
- Zieldefinition, Therapieplanung, neuropsychologische Behandlung
- Klinisch-psychologische Beratung und Behandlung sowie Krisenintervention
- Prävention, Sekundärprävention; Nachsorge

Modul 2: Diagnostik von Personen mit verschiedenen neuropsychologischen Störungsbildern (15 EH)

- Visuelle Wahrnehmung
- Akustische, taktile und olfaktorische Wahrnehmungen
- Multimodaler Neglect
- Räumliche Störungen
- Motorische und sensomotorische Störungen
- Aufmerksamkeitsstörungen
- Gedächtnisstörungen
- Exekutive Störungen
- Störungen der Sprache, Rechenstörungen
- Störungen anderer intellektueller Leistungen
- Affektive und emotionale Störungen
- Verhaltensstörungen
- Schmerz-Überlastungssyndrome
- Krankheitsverarbeitung und -Einsicht

Modul 3: Behandlung von Personen mit verschiedenen neuropsychologischen Störungsbildern (15 EH)

- Visuelle Wahrnehmung
- Akustische, taktile und olfaktorische Wahrnehmungen
- Multimodaler Neglect
- Räumliche Störungen
- Motorische und sensomotorische Störungen
- Aufmerksamkeitsstörungen
- Gedächtnisstörungen
- Exekutive Störungen
- Störungen der Sprache, Rechenstörungen
- Störungen anderer intellektueller Leistungen
- Affektive und emotionale Störungen
- Verhaltensstörungen
- Schmerz-Überlastungssyndrome
- Krankheitsverarbeitung und -Einsicht

Module 4 und 5: Neuropsychologische Diagnostik, Behandlung und Rehabilitation sowie Differentialdiagnostik nach ICD-10 und DSM-5 (30 EH)

Unterteilt in die Altersgruppen Kinder / Jugendliche und Erwachsene / Ältere

- Unterscheidung ICD-10 und DSM-5
- Erstellung eines neuropsychologischen Symptomprofils (auch zur Unterstützung medizinischer Diagnosen)
 - Funktionelle oder neuroanatomische Gesichtspunkte (Zuordnung von funktionell lokalen bzw. diffusen Gehirnstörungen)
 - Nach Altersgruppen (Kindes- und Jugendalter, Erwachsenenalter, hochbetagtes Alter)
 - Nach Settings (Schule, Beruf, soziale Settings)
- Chronic Fatigue Syndrom, Bálint-Syndrom
- Auswirkungen organischer Beeinträchtigungen auf Erleben, Verhalten, Leistungsaspekte und psychosoziale Teilhabe

- Bei Personen mit angeborener Hirnschädigung
- Bei Personen mit psychischen Störungsbildern
- Bei Personen mit neurologischen Erkrankungen und Störungsbildern
- Bei Personen nach Unfällen, Operationen, Dysfunktionen des Körpers
- Bei Personen mit Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns

Modul 6: Behandlungsansätze und –methoden der Klinischen Neuropsychologie (15 EH)

- Erarbeitung eines Behandlungskonzepts auf der Basis der neuropsychologischen Abklärung
- Trainingstherapie und Funktionstraining
- Restitutionsverfahren (Stimulationstherapie)
- Kompensationsverfahren (Sakkadentraining)
- Integrierte Verfahren (Operantes Konditionieren)
- Schmerztherapie, soziales Kompetenztraining, Genusstraining
- Neurofeedback
- Klinisch-psychologische Behandlung und Beratung
- Neuropsychologische Beratung (Symptomeinsicht, Krankheitseinsicht, Therapiemotivation, elektronische Kommunikationsmittel)
- Neuropsychologische Behandlung (Einzel/Gruppe; ambulant, teilstationär, stationär; Schule, Arbeit, soziales Umfeld)
- Neuropsychologische Rehabilitation (Frühreha bis Nachsorge, Schule / Beruf / soziales Umfeld; Angehörigenberatung, Prävention, Sekundärprävention, Nachsorge)

Module 7 und 8: Vertiefungsseminare Kinder und Jugendliche bzw. Erwachsene und ältere Menschen (30 EH)

Unterteilt in die Altersgruppen Kinder / Jugendliche und Erwachsene / Ältere

Gutachten:

Ausführliche Darstellung von Anamnese, Fragestellung(en), Auflistung verwendeter Verfahren, Testergebnisse, Interpretation, Beantwortung der Fragestellung(en).

Behandlungsverläufe:

Detaillierte Beschreibung von neuropsychologischen Behandlungsverläufen inkl. Eingangsdiagnostik, Zieldefinition(en), Auswahl und Verwendung der entsprechenden therapeutischen Maßnahmen, Abschlussuntersuchung, Verlaufsbeurteilung, Zusammenfassung.

Änderungen vorbehalten.